Einbürgerungstest - Übungstest

Berlin - Test 1

Anweisungen: Wählen Sie die richtige Antwort aus den vier Optionen (A, B, C, D). Sie haben 60 Minuten Zeit für 33 Fragen.

- 1. Man will die Buslinie abschaffen, mit der Sie immer zur Arbeit fahren. Was können Sie machen, um die Buslinie zu erhalten?
 - A) Ich beteilige mich an einer Bürgerinitiative für die Erhaltung der Buslinie oder gründe selber eine Initiative
 - B) Ich werde Mitglied in einem Sportverein und trainiere Radfahren
 - C) Ich wende mich an das Finanzamt, weil ich als Steuerzahlerin/Steuerzahler ein Recht auf die Buslinie habe
 - D) Ich schreibe einen Brief an das Forstamt der Gemeinde
- 2. In welchem Zeitraum gab es die Deutsche Demokratische Republik (DDR)?
 - A) 1919 bis 1927
 - B) 1933 bis 1945
 - C) 1945 bis 1961
 - D) 1949 bis 1990
- 3. Ein Mann im Rollstuhl hat sich auf eine Stelle als Buchhalter beworben. Was ist ein Beispiel für Diskriminierung? Er bekommt die Stelle nur deshalb nicht, weil er ...
 - A) im Rollstuhl sitzt
 - B) keine Erfahrung hat
 - C) zu hohe Gehaltsvorstellungen hat
 - D) kein Englisch spricht
- 4. Frau Frost arbeitet als fest angestellte Mitarbeiterin in einem Büro. Was muss sie nicht von ihrem Gehalt bezahlen?
 - A) Lohnsteuer
 - B) Beiträge zur Arbeitslosenversicherung
 - C) Beiträge zur Renten- und Krankenversicherung
 - D) Umsatzsteuer
- 5. Wen vertreten die Gewerkschaften in Deutschland?
 - A) große Unternehmen
 - B) kleine Unternehmen
 - C) Selbstständige
 - D) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

6. Die Wirtschaftsform in Deutschland nennt man ... A) freie Zentralwirtschaft B) soziale Marktwirtschaft C) gelenkte Zentralwirtschaft D) Planwirtschaft

7. Wann war der Zweite Weltkrieg zu Ende?

- A) 1933
- B) 1945
- C) 1949
- D) 1961

8. Was hat jedes deutsche Bundesland?

- A) eine eigene Außenministerin/einen eigenen Außenminister
- B) eine eigene Währung
- C) eine eigene Armee
- D) eine eigene Regierung

9. Die Erziehung der Kinder ist in Deutschland ist vor allem Aufgabe ...

- A) des Staates
- B) der Eltern
- C) der Großeltern
- D) der Schulen

10. Deutschland ist ...

- A) ein sozialistischer Staat
- B) ein Bundesstaat
- C) eine Diktatur
- D) eine Monarchie

11. Die Bundestagswahl in Deutschland ist die Wahl ...

- A) der Bundeskanzlerin/des Bundeskanzlers
- B) der Parlamente der Länder
- C) des Parlaments für Deutschland
- D) der Bundespräsidentin/des Bundespräsidenten

12. Was gab es während der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland?

- A) das Verbot von Parteien
- B) das Recht zur freien Entfaltung der Persönlichkeit
- C) Pressefreiheit
- D) den Schutz der Menschenwürde

13. Im Jahr 1953 gab es in der DDR einen Aufstand, an den lange Zeit in der Bundesrepublik Deutschland ein Feiertag erinnerte. Wann war das?
A) 1. Mai
B) 17. Juni
C) 20. Juli
D) 9. November
14. Welche Städte haben die größten jüdischen Gemeinden in Deutschland?
A) Berlin und München
B) Hamburg und Essen
C) Nürnberg und Stuttgart
D) Worms und Speyer
15. Was ist kein Bundesland der Bundesrepublik Deutschland?
A) Elsass-Lothringen
B) Nordrhein-Westfalen
C) Mecklenburg-Vorpommern
D) Sachsen-Anhalt
16. Welches Recht gehört zu den Grundrechten, die nach der deutschen Verfassung garantiert werden? Das
Recht auf
A) Glaubens- und Gewissensfreiheit
B) Unterhaltung
C) Arbeit
D) Wohnung
17. Wie heißt Deutschlands heutiges Staatsoberhaupt?
A) Frank-Walter Steinmeier
B) Bärbel Bas
C) Bodo Ramelow
D) Joachim Gauck
18. Was kennzeichnete den NS-Staat? Eine Politik
A) des staatlichen Rassismus
B) der Meinungsfreiheit
C) der allgemeinen Religionsfreiheit
D) der Entwicklung der Demokratie

19. Von 1961 bis 1989 war Berlin ...

A) ohne BürgermeisterB) ein eigener Staat

C) durch eine Mauer geteilt

D) nur mit dem Flugzeug erreichbar

20. Wie heißt die deutsche Verfassung?
A) Volksgesetz
B) Bundesgesetz
C) Deutsches Gesetz
D) Grundgesetz
21. Welche Aussage ist richtig? In Deutschland
A) sind Staat und Religionsgemeinschaften voneinander getrennt
B) bilden die Religionsgemeinschaften den Staat
C) ist der Staat abhängig von den Religionsgemeinschaften
D) bilden Staat und Religionsgemeinschaften eine Einheit
22. Die Wahlen in Deutschland sind
A) speziell
B) geheim
C) berufsbezogen
D) geschlechtsabhängig
23. Welche ist die Flagge der Europäischen Union?
A) Bild 1
B) Bild 2
C) Bild 3
D) Bild 4
24. Was ist in Deutschland vor allem eine Aufgabe der Bundesländer?
A) Verteidigungspolitik
B) Außenpolitik
C) Wirtschaftspolitik
D) Schulpolitik
25. Wann wurde die Bundesrepublik Deutschland gegründet?
A) 1939
B) 1945
C) 1949
D) 1951
26. Ein Mann möchte mit 30 Jahren in Deutschland sein Abitur nachholen. Wo kann er das tun? An
A) einer Hochschule
B) einem Abendgymnasium
C) einer Hauptschule
D) einer Privatuniversität

27. Was bezahlt man in Deutschland automatisch, wenn man fest angestellt ist?
A) Sozialversicherung
B) Sozialhilfe
C) Kindergeld
D) Wohngeld
28. Welchem Grundsatz unterliegen Wahlen in Deutschland? Wahlen in Deutschland sind
A) frei, gleich, geheim
B) offen, sicher, frei
C) geschlossen, gleich, sicher
D) sicher, offen, freiwillig
29. Wenn das Parlament eines deutschen Bundeslandes gewählt wird, nennt man das
A) Kommunalwahl
B) Landtagswahl
C) Europawahl
D) Bundestagswahl
30. Woraus begründet sich Deutschlands besondere Verantwortung für Israel?
A) aus der Mitgliedschaft in der Europäischen Union (EU)
B) aus den nationalsozialistischen Verbrechen gegen Juden
C) aus dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
D) aus der christlichen Tradition
31. Welche Senatorin/welchen Senator hat Berlin nicht?
A) Finanzsenatorin/Finanzsenator
B) Innensenatorin/Innensenator
C) Senatorin/Senator für Außenbeziehungen
D) Justizsenatorin/Justizsenator
32. Welches Bundesland ist Berlin?
A) 1
B) 2
C) 3
D) 4
33. Wo können Sie sich in Berlin über politische Themen informieren?
A) beim Ordnungsamt der Gemeinde

B) bei den Kirchen

C) bei der Verbraucherzentrale

D) bei der Landeszentrale für politische Bildung

Lösungsschlüssel

Richtige Antworten:

- 1. A
- 2. **D**
- 3. **A**
- 4. **D**
- 5. **D**
- 6. **B**
- 7. **B**
- 8. **D**
- 9. **B**
- 10. B 11. **C**
- 12. A
- 13. B
- 14. A
- 15. A
- 16. A
- 17. A
- 18. A
- 19. **C**
- 20. D
- 21. A
- 22. **B**
- 23. **B**
- 24. **D** 25. **C**
- 26. **B**
- 27. A
- 28. A
- 29. B
- 30. B
- 31. **C**
- 32. **D**
- 33. **D**